Soll der Dampfzug fahren?

Eigentlich ist mir die Lust vergangen, mich um Essen und Trinken zu k mmern oder um humorvolle Plakate ber das historische rtchen zu entwickeln im Angesicht der Trag die in den USA und des Unheils, das sich ber unseren K pfen zusammenbraut. Ich wei nicht wieviel Menschen noch get tet werden bis Sie diese Zeilen lesen. Ist unsere kleine Sollingbahn da wirklich noch wichtig?

Aber sollen wir anl sslich des Grauens wirklich aufh ren fr eine lebenswerte Welt zu arbeiten? Und mur noch wie das Kaninchen auf die Schlange auf die da oben starren, in deren Hand das Schicksal der Welt liegt oder zu liegen scheint? Gilt der alte Satz der Graswurzelbewegung nicht mehr?

Viele kleine Menschen an vielen Orten k nnen mit vielen kleinen Schritten die Welt ver ndern.

Doch er gilt noch! Und ich denke wir sind aufgerufen ihn auch auf den Weltfrieden zu beziehen

W ir haben deshalb das Programm auf dem Bahnhof Hardegsen erweitert:

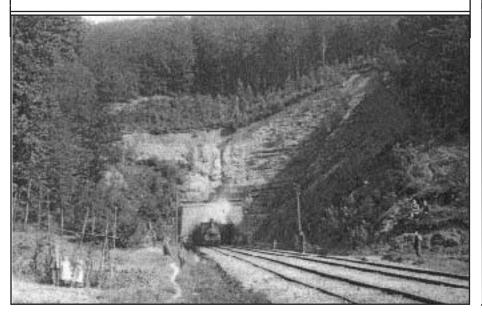
Herr Brgenneister Sjuts wird den Brieftauben eine Friedensbotschaft mit auf den Weg geben und wir wollen Papier-Kraniche mit unseren pers nlichen Trauerund Friedensbotschaften falten, die wir dann - als Symbole des Lebens - an Herrn Bundeskanzler Schr der schicken wollen.

Der Kranich gilt in Japan seit altersher als Gl ckssymbol. Nach den Atombombenabw rfen ber Hiroshima und Nagasaki erfuhr das Falten der Papierkraniche eine neue Bedeutung: berlebende, die mit schweren Verletzungen in den Krankenh usem litten, begannen sie zu falten. Gleichzeitig entwickelte sich unter den brigen berlebenden die Sitte den Erkrankten oder sich gegenseitig die Kraniche als Gl cksgabe zu berreichen. So entwickelte sich der Kranich zu einem Symbol fr das Leben ohne (atomare) Bedrohung.

Gleichzeitig m chten wir unsere ausl ndischen Mitb rgerinnen und Mitb rger ausdrcklich einladen, am Sonntag auf den Bahnhof zu kommen und die Gelegenheit zu einem Gespr ch ber die Vlker- und Glaubensgrenzen hinweg zu nutzen.

Der Dampfzug soll fahren - als Baustein zu einem lebenswerten Leben fralle!

Ulrike Berghahn



Zusatzprogramm auf dem Hardegser Bahnhof

Zus tzliche Programmpunkte auf dem Hardegser Bahnhof:

9.30 - 18.00 Uhr

- Kraniche falten fr ein Leben ohne u ere Bedrohung
- Apfelsaft aus eigenen "pfeln pressen (lassen)

11.45

Friedensbotschaft von B rgenneister Dieter Sjuts zum Start der Brieftauben

Apfelsaft aus eigenen ~pfeln

Fralle, die mehr ~pfel haben als sie verwerten k nnen, bieten wir an: Bringen Sie Ihre ~pfel und Gef e zum Abf llen des Saftes (Flaschen, Kanister etc.) mit. Die Pfadfinder der St. Mauritius-Gemeinde pressen Ihnen daraus Saft.

Haben Sie keine ~pfel oder Zwetschen?

Die Stadt Hardegsen verkauft das Ernterecht an ihren B ume entlang der Stra en Kleekamp und Am Sch nenberg frein geringes Entgeld.

Bei Interesse merken Sie sich bitte die am Baum angebrachte Nummer und wenden sich an Herrn Stumpe (Bauamt der Stadt Hardegsen, Tel. 50361).

Auf diese Weise erhalten Sie nicht nur wertvolles Obst sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag fr das Erscheinungsbild unserer Landschaft und viele Tierarten.

<u>Wir möchten, daß Sie sich beteiligen:</u>

- mit Anregungen und Kritik
- mit Ideen für mehr Lebensqualität in Hardegsen
- mit Informationen über Ihre Aktivitäten zur Förderung der Stadtentwicklung
- mit Hinweisen auf interessante Veranstaltungen
- mit Berichten über positive Erlebnisse in Hardegsen

Koordination und Redaktion: Umweltbeirat der Stadt Hardegsen Kontakt:

Fremdenverkehrs-GmbH Tel. 50344 bzw. Rainer Lutter Tel. 819 email: info@hardegsen.de